

Frag mich nicht, wer ich bin....

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 16: unangenehme Tatsachen...

Daher antworte ich ihr entrüstet. „Du spinnst, Alia! Ausgerechnet DER? Nie im Leben, also vorher werde ich Nonne und gehe ins Kloster!“

Alia sieht mich grinsend an und sagt daraufhin spöttisch. „Oh wow nimm den Mund lieber nicht so voll, sonst nehme ich dich irgendwann noch beim Wort Süße!“

Doch wie auch immer, einige Minuten später haben wir keine Gelegenheit mehr uns beide gegenseitig aufzuziehen, denn es wird ernst. Roshi teilt die Teams ein und lässt uns gegeneinander antreten.

Hnnn....war ja klar, der Baka fährt in meinem Team, ich hab`s irgendwie schon geahnt.

Aber besser so als anders herum, denn ich hab seine Kampfansage noch sehr deutlich im Hinterkopf. Ich meine die Sache mit dem Verlieren und hab ganz sicher keinen Bock drauf, dass er schon wieder so aufdringlich wird wie vorhin. Aber mitnichten, denn diesmal bin ich besser als er.

Der Angeber hat keine Chance mich nochmal zu überholen, obwohl seine Maschine viel stärker als meine ist. Mit Alias Hilfe als Rückendeckung, kann ich ihn geschickt austrixen, so dass er nicht mehr an uns beiden vorbei kommt.

Als wir uns anschließend alle in der Garage treffen, ist Roshi sehr zufrieden mit uns. Er lobt uns alle, klopf dem Neuen dabei anerkennend auf die Schulter und entlässt uns sichtlich zufrieden mit sich und seiner Leistung als Trainer.

Ein paar Minuten später verschwinden wir drei Mädchen geschlossen in Richtung der Duschen, denn wir sind ziemlich verschwitzt, weil das Fahrtraining echt anstrengend war.

Wir stehen dabei lachend und witzelnd unter der Dusche. Lunch und Alia machen Blödsinn und albern rum indem sie sich beide die Schwämme um die Ohren hauen und wild durch die Dusche hüpfen.

Doch dann wird Alia plötzlich ernst. „Du Bulma, wer ist eigentlich die schwarzhaarige

Kleine, die vorhin mit dir und Goku auf dem Platz aufgetaucht ist? Die kenn ich ja gar nicht!" Fragt sie mich neugierig.

Ich sehe sie überrascht an.

„Ahhh...oh das? Ähm...ja ihr Name ist Chi-chi. Sie ist in meiner Klasse, wir beide haben kürzlich Freundschaft geschlossen, außerdem mag Son Goku sie ziemlich gerne, ich glaub er ist ein bisschen in sie verliebt.“

Antworte ich ihr mit einem schiefen Grinsen.

Alia lacht. „Ah ja daher weht der Wind, na dann kann man den beiden wohl nur Glück wünschen hmmm..?“

Fügt sie schmunzelnd hinzu, als sie einen flüchtigen Blick in meine Gesichtsmimik auffängt, die unwillkürlich einen leicht spöttischen Zug um den Mund angenommen hat.

„Also ich weiß nicht, wer sich da an wen ran wirft!“ Antworte ich ihr ein paar Sekunden später sarkastisch. „Aber ich gönne es den Beiden, ich finde sie passen ganz gut zusammen. Trifft sich doch gut, das ich mich mit ihr verstehe oder? Füge ich sachlich hinzu.

Alia nickt langsam und sagt ruhig. „Hmmm..mal sehen wie lange die Dreiecksbeziehung gut geht. Ich befürchte du wirst ihn dann wohl teilen müssen. Find dich besser damit ab, dass dein bester Freund in naher Zukunft wohl nicht mehr so viel Zeit für dich hat!“

Ich lege den Kopf schief während sich eine nachdenkliche Miene auf mein Gesicht legt.

Stimmt sie hat recht, aber was soll s, das wird schon irgendwie gehen. Also entgegne ich ihr ziemlich gelassen.

„Hey, ist doch alles kein Problem, ich wusste das, dass eines Tages kommt, er kann ja nicht ewig an meinem Rockzipfel hängen oder?“

Alia prustet los und sogar Lunch muss lachen, offensichtlich finden beide die Metapher ziemlich witzig. Als ob er das schon mal gemacht hätte. Aber eins muss ich wohl oder übel zugeben, dass wir beide in letzter Zeit wirklich recht häufig zusammen abhängen, vor allem wenn wir für Mathe lernen.

Nach kurzer Zeit haben sich die beiden älteren Mädchen wieder eingekriegt und wechseln prompt das Thema. Lunch sieht zu Alia rüber und fragt sie ansatzlos.

„Hey Alia Schätzchen, sag mal was ziehst du eigentlich zum Schulball an? Alia stutzt. „Was, wie Schulball?“ Fragt sie in die spontan entstandene Stille hinein, sie klingt etwas ratlos. Lunch seufzt hörbar. „Na der Schulball in einer Woche, an dem wir die Austauschschüler aus der Ravenwood High offiziell verabschieden!“

Alia seufzt ebenfalls hörbar, dann sagt sie erleichtert. „Ach soooo....den meinst du? Ach was weiß ich, ich hab sowieso keine übermäßig große Lust hin zu gehen.“

Sie sieht zu mir und lächelt mich an. Dann sagt sie spröde. „Oh man werd bloß nicht älter, du siehst man hat nur Stress damit. Ich kann dir sagen, die Jungs von dort sind so was von arrogant und bescheuert, ich bin echt froh wenn die Typen bald wieder weg sind.“

Ich grinse sie breit an und antworte ihr schlagfertig. „Hmmm....die haben aber nicht zufällig einen von denen in die falsche Klasse gesteckt....oder?“

Alia schmunzelt, dann sagt sie knapp. „Nö tut mir leid, nicht dass ich wüsste, ich fürchte, die Kerle sind alle vollzählig. Außerdem ist der bestimmte Jemand, den du meinst leider noch etwas zu jung!“

Unsere Blicke treffen sich, während ich ihr leise antworte.

„Schade, das wäre auch zu schön gewesen!“

Alia kommt auf mich zu und klopft mir bedauernd auf die Schulter, dann sagt sie aufmunternd. „Hey sieh s locker, bald hast du s geschafft, nur noch ein Jahr dann bist du ihn für immer los!“

Ich sehe sie entrüstet an. „Das soll wohl ein Witz sein? Ich sags ja du spinnst Alia!“
Antworte ich ihr störrisch. „Weißt du wie lange so ein verdammtes Jahr sein kann?“
Füge ich zähneknirschend hinzu.

Alia nickt, dann sagt sie entschlossen. „Das weiß ich! Aber ihr seht euch doch sowieso nur in ein paar gemeinsamen Kursen, das können doch nicht so viele sein?“

„Nein sind es auch nicht. Aber das, was ich dort von Ihm sehe reicht mir völlig!“
Unterbreche ich sie hastig.

Damit endet unser Gespräch. Alia grinst mich an und macht Anstalten sich abzutrocknen. Eine Viertelstunde später sind wir draußen vor der Halle. Wir sind allein. Von Den Jungs und Chi-chi ist weit und breit nichts zu sehen.

Also mache ich mich achselzuckend daran mich von Lunch und Alia zu verabschieden und ebenfalls nach Hause zu gehen, denn die beiden Mädchen wohnen am anderen Ende der Stadt, in der entgegengesetzten Richtung zu mir.

Tief in meine Gedanken versunken schlendere ich langsam nach Hause. Ich laufe an einigen Geschäften vorbei und beobachte beiläufig, wie sich mein Spiegelbild im laufenden Band der gläsernen Fronten verändert. Plötzlich bleibe ich stehen. Es ist als ob ich mich in diesem Augenblick seit langem das erste Mal wieder richtig wahr nehmen würde.

Aufmerksam beobachte ich mein Spiegelbild in einer großen Glasscheibe. Ein unscheinbares, leicht verwirrtes Lächeln sieht mir entgegen. Wer bist du? Frage ich mich verunsichert. Bist du immer noch du? Die Frage steht leer wie eine Phrase im Raum.

Langsam schüttle ich die halblange hellbraune Haarpracht, die noch in feuchten Strähnen an meiner Stirn klebt. Es ist so unwirklich, ich kann mich gar nicht mehr

daran erinnern wie sie wirklich aussehen. Ich meine meine Haare, ich hab inzwischen völlig verdrängt, was für eine Farbe sie hatten.

Dann fällt mir plötzlich etwas merkwürdiges ein. Er hat kürzlich mal zu mir gesagt, das sie ihm in meiner richtigen Farbe viel besser gefallen würden. Aber wie kann er wissen wie sie wirklich aussehen? Er hat sie doch noch nie gesehen? Es ist mir ein Rätsel wie er darauf kommt!

Schulterzuckend schiebe ich den unangenehmen Gedanken weit fort und beeile mich nach Hause zu kommen, es wird bald dunkel und meine Mom macht immer gleich Theater, wenn ich ihr nicht Bescheid gesagt hab, wann ich komme. Als ob mich jemand stehlen wollte, pahhh....das ich nicht lache.

Am selben Abend einige Stunden später klingelt das Telefon Sturm. Überrascht sehe ich auf hmm....so spät, wer kann das denn sein und auch noch für mich? Na da bin ich ja gespannt! Ich nehme den Hörer ab und melde mich etwas reserviert, man kann ja nie wissen wer dran ist.

„Hallo bei Briefs....doch weiter komme ich nicht, denn ich werde prompt unterbrochen. Es dauert jedoch einen Moment bis ich die atemlose Stimme am anderen Ende zuordnen kann. Es ist Chi-chi.

„Du hi Bulma sorry, das ich vorhin so schnell weg war, eigentlich wollte ich auf dich warten aber na jaaaaa.....du weißt ja wie das istsprudelt sie los, aber noch bevor ich ihr irgendwas darauf antworten kann, macht sie schon weiter.

„Son Goku hat mich nach hause gebracht und....und...!“ Sie bricht ab. „Und was....?“ Frage ich sie schließlich etwas verwirrt, weil ich mir keinen Reim darauf machen kann, was daran so toll ist.

„Ach Bulma nun stell dich doch nicht so an!“ Antwortet sie mir entrüstet. „Er hat mich gefragt ob ich mit ihm zusammen sein möchte.“ Fügt sie im Anschluss daran mit einem leicht überspannten Kieksen hinzu und bricht gleich darauf in hysterisches Gekreische aus.

Mir fällt derweil beinahe der Hörer aus der Hand. Mein Kumpel Son Goku hat sie gefragt? Wie hat er das denn fertig gebracht? Ich meine Mr. Universum ist zwar cool, aber auch ein bisschen schüchtern.

Ich bin platt, ich kenne ihn nicht wieder, oh man bei dem muss echt ne Sicherung im Oberstübchen durchgebrannt sein. Wie kann er nur?

Ich meine Chi-chi ist echt klasse, sie ist nett, hübsch und klug, deshalb mag ich sie. Aber er? Ämmm na ja lassen wir das, er wird schon wissen was er macht.

Also antworte ich ihr etwas befremdet.

„Oh ääämmm...ist schon okay, ich...ich freu mich wow, das kann ich gar nicht glauben? Na dann herzlichen Glückwunsch, ich hoffe ihr vertragts euch!“ Füge ich zögerlich

hinzu.

Unwillkürlich fällt mir dabei der arrogante Blödmann mit der Punkfrisur ein. Ärgerlich schiebe ich den Gedanken an ihn weg. Ha vertragen, ja das ist das richtige Wort. Ich könnte ihm den Hals umdrehen, allein wenn ich ihn nur zu Gesicht kriege.

Chi-chi stutzt kurz, dann antwortet sie mir etwas zögerlich. „Oh ämmm...bist du mir deswegen etwa böse?“ Ich schnappe kurz nach Luft und beeile mich ihr zu antworten. „Nein ach quatsch, wie kommst du denn darauf, ich hab nur an jemanden gedacht das ist alles!“

Chi-chi lacht leise, dann antwortet sie mir leicht spöttelnd. „Hm... du meinst aber nicht zufällig den unverschämten Kerl, der mir meinen Platz neben Kazumi streitig gemacht hat oder?“

„Doch genau den!“ Unterbreche ich sie patzig. Chi-chi lacht wieder es kling amüsiert. „Ach Bulma lass dich doch nicht ärgern, er legt s doch geradezu darauf an oder hast du das etwa noch nicht gemerkt?“ Sagt sie im Anschluss daran gelassen.

„Ach nein, das weiß ich selbst!“ Knurre ich sie daraufhin höchst zornig an. Aber noch bevor ich weiter machen kann, unterbricht sie mich erneut.

„Apropos Vegeta! Ich hab zufällig gehört, dass er nächste Woche mit Kazumi auf den Schulball gehen will!“ Ich schlucke kurzzeitig. „Was ääämm...wie? Stottere ich verwirrt heraus. „Wie kommst du denn jetzt darauf, ich dachte der ist nur für die Schüler der Oberstufe, die das Abschlussjahr machen? Da verabschieden die doch die Typen aus Ravenwood oder?“

„Oh man kriegst du eigentlich auch mal irgendwann, irgendwas mit? Hallo...Erde an Bulma, wir sind ausnahmsweise eingeladen!“ Die beiden Klassen darunter dürfen auch zur Schulparty kommen! Hey das wird sicher lustig, was meinst du?!“

„Das kann schon sein, aber ICH geh da bestimmt nicht hin!“ Antworte ich ihr darauf wie aus der Pistole geschossen. Chi-chi verstummt für einen Augenblick. Dann fragt sie mich verwirrt.

„Was heißt, du gehst da nicht hin? Natürlich gehst du da hin und zwar mit mir und Son Goku. Drücken gilt nicht Fräulein, damit das klar ist. Sonst komme ich vorbei und zieh dich eigenhändig dorthin! Verstanden?“

„Hnnngrrrrr was soll ich da? Mich etwa blöd von der Seite anmachen lassen? Hallo Chi-chi schon vergessen, ich bin nicht so sonderlich beliebt, ich glaube kaum, dass ich mich da amüsiere und außerdem hab ich nicht die geringst Lust darauf, no Ouiji über den Weg zu laufen!“

„Ach Vegeta? Vergiss es!“ Unterbricht mich Chi.-chi derweil gut gelaunt. „Lass den mal getrost unsere Sorge sein, wir werden schon dafür sorgen, dass er nicht unverschämt wird!“

„Hnnnnn naaaaa schööönnnnn....!“ Antworte ich ihr gedehnt. Ein tiefer Seufzer schlängelt sich aus meiner Kehle, ich hab ja so gar keine Lust auf das alberne Rumgehoppse in der Turnhalle, aber ich glaube ich sollte unserer neu gewonnen Freundschaft zuliebe mitkommen, irgendwie erwartet sie das von mir.

„Ich komme ja mit, aber nur unter einer Bedingung! Ich entscheide was ich anziehe und nur ich verstanden?“ Antworte ich ihr somit recht kurz angebunden.

Chi-chi kreischt vor Freude in s Telefon. „Oh ja geht klar, toll ich freu mich so, das wird sicher klasse!“

Dann beruhigt sie sich wieder ein wenig und fährt etwas leiser fort. „Oh okay dann lass uns für heute Schluss machen, es ist schon spät wir sehen uns morgen okay?“

„Gut okay, also bis dann...!“ Entgegne ich ihr noch immer etwas mürrisch.

Worauf hab ich mich da eigentlich eingelassen?

Schulball und Tanzen, ausgerechnet ich mit meinen beiden linken Füßen?

Weia na das kann ja lustig werden!